Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Er ward zw hanne le
dig dre weil man dye
lewt ann stprawd / da
treub man dye lewt /
an das sy zw der stat
chomen Dauon es pur
tig was Darnach gab
er dem zymmes /

Al sprtraub man
awch vmb sein
in Iudea pande
Laimd vnd lewt / zw
hant chom das uolch
als man im gepotten
hett ygleichs zw sein
Statt Dauon er vom
altter was Ioseph der
Nam gotz dey sasi zu
Nazareth er vergas
seiner pured nicht wa
er was auss chuung
Daudtz geslächt ge
porn zw wethlehem
als ich ewch wor ge
sagt hann ee im ma
ria ward des Romischen
Keysers gepot wolt er
gehorsam sein Vmd
gie gen wethlehem
Vnd nam mit im maiaz
Dy junkhfrawn von sazy
wegen das er nicht
west ob sy des chindes
genas / wer er phlegen
solt / vmd auch dar
vmb das er der wider
chunfft nicht west /

Dy sach maia pey
im zwo schar
lewt Dy am /
lacht Dy ander warnt
Der engel gotz pot chu
zw Maria vnd verkun
er was das war sie /
O sprach dy lachund
schar Das sind als hay
denn Dye werdent we
sizen den segen Der
Abraham gehayssenn
ward / Dye warmund
Schar / Das sind dye
Iuden Dye hat gott
vermazzen vom den
ewigen freyden Maia
das gelaub mer im
warhaut er /

A maria vmd
Ioseph gen beth
leem chomen
da was das land vnd